Augustin Wibbelt,

Die Lippe wandelt sacht mit leiser Welle

Die Lippe wandelt sacht mit leiser Welle,
und freundlich in den grünen Wiesen ruht
HERZFELD mit hohem Turm: hier stand die Zelle
der milden Frau aus königlichem Blut.

Hier füllte sie den eig'nen Sarg mit Gaben,
den weiten Sarg von Stein bis an den Rand.
Und Tag für Tag die Bettler all zu laben,
war gern bereit die gebefrohe Hand.

So salbte sie den Sarg mit frommer Spende
und deckte sich mit Liebesgaben zu,
da sie entschlief im Herrn. O selig Ende!
O wohlgeweihtes Grab! O süße Ruh!

Und nach dem Tode noch mit milder Labe
erquickte sie des Volkes bitt're Not,
denn Wunder blühten hell aus ihrem Grabe
und stärker ist die Liebe als der Tod.

Elfhundert Jahre sind dahingegangen,
die Wälder sind gerodet, weit im Feld
erglänzt der Ähre Gold in reichem Prangen,
doch immer hungert noch die arme Welt.

Wallfahrer ziehn heran mit staub'gen Schuhen,
sie sind zu dir, o Frau, gewandert weit.
O Mutter Ida, öffne deine Truhen
und spende Gaben wie in alter Zeit.

Es gilt nicht nur des Leibes Not zu lindern,
die Seelen hungern noch viel mehr nach Brot
so neige dich und bringe deinen Kindern
fürbittend Hilfe in der großen Not.

Du hast hienieden viel und gern gegeben
und reich geschöpft aus deinem Sarg von Stein.
So wirst du sicher nun im ew'gen Leben
mit Kraft zu helfen hoch begnadet sein.

. . .

Wir aber wollen Lob und Dank dir bringen
und gläubig deine frommen Wege gehn.
So werden wir das hohe Ziel erringen
und froh bei Gott dein liebes Antlitz sehn.

Verkinto de tiu ĉi Germana poemo estas AUGUSTIN WIBBELT *(∗1862-09-19 – †1947-09-14).*

Arg-573-1157 (2012-07-19 18:45:19)

Entnommen aus dem Heft 'Die Kirche und Grabstätte der heiligen Ida von Herzfeld', herausgegeben am 13. Mai 2003 von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Ida in Herzfeld, Kirchplatz 3, 59510 Lippetal-Herzfeld. Internet: `www.st-ida-herzfeld.de`.